Behind the Scenes

Von Asako

Kapitel 20: Act 3 Scene 2: It's all about Connection

Kimu, inzwischen wieder beim Training, gönnte sich einen Schluck Wasser, sah dabei in ihr Script und versuchte sich ihren Text ein zu prägen. Er war schwerer, als das, was sie gewohnt war, aber durchaus lernbar. Sie kannte nicht alle ihre Einsätze und der Dialekt, den sie in ihrer Rolle sprechen sollte, war nicht sonderlich leicht. Dafür hatte sie an den Tänzen ihren Spaß und ihre Partnerin erwies sich als sehr kooperativ. Ihr Name war Mizusu Aki, eine der etwas erfahreneren Otokoyaku. Sie hatten schon ein paar Stücke zusammen gespielt, aber sich nie sonderlich unterhalten. Wieso auch? Immerhin war es immer noch Arbeit. Obendrein war die andere recht ruhig, aber erwies sich als durchaus schlagfertig, wenn ihr etwas gegen den Strich ging, selbst gegen Mizu, die seit neustem irgendwie noch strenger und miesgelaunter erschien als sonst. Zumindest seit der Frühstückspause. Sie hatte nur nebenbei bemerkt wie sie wohl telefoniert hatte und ihrer Laune nach zu Urteilen konnte sie auch genau sagen mit wem. Hoffentlich war nur Saeko inzwischen weg.

"Hey Kei." Sagiri Seina, Rufname Chigi und der Neuzugang in Yukigumi, trat zu ihr. "Kann ich kurz mit dir reden?"

"Klar. Um was gehts?"

Seina sah kurz über die Schulter in Richtung Mizu, die sich mit dem Assistenten unterhielt. Nachdem Saeko aufgehört hatte, waren die Assistenten wieder herumgetauscht worden, sodass sie wieder bei ihrem alten waren. Dann ging Seina einen Schritt auf die Seite, dämpfte etwas ihre Stimme.

"Shio hat mich zum Essen mit zu Sena eingeladen. Sie meinte, dass ich mich an dich wenden soll?"

Eher eine Frage wie es schien. Seina hatte immerhin keine Ahnung wie man zu Sena's Wohnung kam. Vielmehr wunderte sie aber etwas anderes.

"Hat Asako denn ihr Einverständnis gegeben, dass du mitkommst?"

"Wie mir gesagt wurde hat sie nichts dagegen."

"Uhm... na gut. Ich muss aber noch ein bisschen etwas erledigen bevor ich dann hinfahre."

"Hab ich schon gehört. Einkaufen und so. Ich helf dir auch gerne."

Kimu lächelte etwas. Seina war wirklich netter als sie gedacht hatte, auch wenn sie immer noch fand, dass der Neuzugang ein bisschen die Gesichtszüge von Asako hatte.

"Kimu hilfst du mir mal?"

Mizusu kam zu ihnen, das Script vor der Nase und sichtlich darin vertieft.

"Hm?" Kimu sah zu ihr und blinzelte etwas. "Was ist?"

"Hey Mattsu." Seina lächelte die andere an und auch Mizusu lächelte zurück.

"Oh hallo Chigi. Ich dachte du bist bei der anderen Gruppe."

"Ihr zwei kennt euch?"

Kimu sah zwischen den beiden Frauen hin und her. Zwar war 'kennen' relativ, aber wenn man sich bei den Rufnamen nannte war es meist eine engere Bekanntschaft.

"Oh ja über Shio."

"Nachdem Chigi und Shio mal ungefragt bei mir eingefallen sind ist es schwer uns nicht zu kennen." Kimu lachte auf und Mizusu zuckte einmal mit dem Mundwinkel.

"Das war nicht lustig."

"Irgendwie schon", sagte Kimu nur darauf und fuhr sich durch die Haare. "Es ist schwer sich Shio dabei vor zu stellen wie sie einfach bei jemanden wie dir vor der Tür steht."

"Jemandem wie mir? Was soll das denn heißen?"

"Uhm also..."

"Tya Kei, da bist du wohl voll ins Fettnäpfchen getreten."

Die drei sahen sich kurz gegenseitig an bevor sie alle auflachten. Die ganze Situation gab es einfach her. Eigentlich hatte Kimu es gar nicht so gemeint, aber es war wohl anders rüber gekommen als sie gewollt hatte. Mizusu kam ihr immer sehr ruhig und zurückgezogen vor, sprach nur mit anderen, wenn sie musste.

Noch immer saß Asako sehr unruhig in ihrem Sessel. Was zur Hölle war da bitte passiert? Gaichi hatte Saeko fast aus der Wohnung gezerzt und das obwohl sie krank war. Sonst war die Senka doch auch nicht so verantwortungslos, im Gegenteil. Sie konnte sich noch gut erinnern, dass die Ältere sie einmal beinahe ans Bett gekettet hatte weil sie erkältet war und eigentlich zum Training wollte. Ob es was mit Saeko selbst zu tun hatte? Denn sie glaubte kaum, dass ihre Differenzen mit Natsuki etwas damit zu tun hatten. Die ganzen letzten Jahre hatte sie das immerhin auch herzlich wenig gestört. Aber was konnte es dann sein?

Wie auch immer. Jetzt wo sie wusste, dass das Elisabeth-Stück wieder zu haben war und sie Natsuki so offensichtlich herausgefordert hatte musste sie sich um wichtigeres kümmern. Natsuki würde alles daran setzen um ihr das Stück zu entreisen, auch, wenn es eventuell von einer anderen Troupe gespielt werden würde. Glücklicherweise hatte sie vorgesorgt. Ein paar Telefonate und das ganze würde sich erledigt haben. Apropos Telefon... Sie griff in ihre Tasche, holte dort ihr Handy heraus und lehnte sich in ihrem Sessel zurück, ihre Notizen auf ihrem Schoß und wählte Shio's Nummer an. Das Freizeichen lies auf sich warten, aber schließlich nahm Shio doch ab.

"Was gibts?"

Sie murmelte etwas als hätte sie etwas im Mund. Asako grinste leicht.

"Hab ich dich beim Essen gestört?"

"Nur etwas." Sie biss erneut ab, wohl von einem Brötchen.

"Wie auch immer. Also hör mal: ich habe vorhin gesehen, dass das Elisabeth-Stück wieder zu vergeben ist."

"Und du willst es haben."

"Du hast es erfasst."

"Also alles so wie geplant?"

"Alles so wie geplant", bestätigte sie und lächelte etwas. "Ich kümmer mich um Hanagumi und Yukigumi. Sag mir was du bei Hoshigumi und Soragumi erreichen kannst."

"Wo wir grade von letzterem sprechen." Asako merkte deutlich, dass sie vermeidete direkt darüber zu sprechen was sie vor hatten. Es war wohl jemand in der Nähe. "Ich habe Chigi gesagt, dass sie mit Kimu mitkommen soll."

Chigi... soweit sie sich erinnerte war das die Soragumi-Darstellerin, die jetzt unter

Natsuki in Yukigumi arbeitete. Glücklicherweise schien der Yukigumi-Top-Star selbst nichts mit der Versetzung von Soragumi nach Yukigumi zu tun zu haben.

"Schon gut. Saeko und Gaichi sind sowieso weg."

"Wie das?"

"Frag mich was leichteres." Asako rieb sich mit einem Finger die Schläfe. "Sei einfach pünktlich da. Ist immerhin das letzte Mal vor meiner neuen Saison, dass wir zusammen essen können."

"Gut. Wir sehen uns dann."

Asako streckte sich einmal während sie auflegte und gähnte ausgiebig. Die neue Saison würde mehr als stressig werden, gerade weil sie Elisabeth so sehr wollte. Sie hatte ihre Stimme dafür schon abgegeben. Jetzt ging es nur darum dafür zu sorgen, dass keine der anderen Gruppen darauf Anrecht erhob.

Shio legte auf, verspeißte den Rest des Brötchens, dass sie sich mitgenommen hatte und steckte ihr Handy zurück in die Tasche. Sie hätte nicht geglaubt, dass das ganze Unternehmen doch schon so früh starten würde. Dann hieß es also doch sputen. Shio war eigentlich davon ausgegangen noch etwas mehr Zeit zu haben und ein paar Hintergrundinformationen mehr zu bekommen, aber das musste wohl warten.

"Wer war denn dran?", fragte die junge Frau, mit der sie gegessen hatte.

"Nur eine Freundin von mir. Sie hat mich zum Essen eingeladen." Shio lächelte und blickte zu der jüngeren. "Kann ich dir eine Frage stellen?"

"Klar."

"Du hast doch vorhin erzählt, dass du damals Elisabeth mit Osa als Top-Star gesehen hast. Was glaubst du wer ihn das nächste mal spielen wird?" Die andere überlegte.

"Denk nicht so stark nach Masao. Das gibt sonst Falten."

Masao lachte einmal, fuhr sich durch die Haare.

"Hey die Frage ist aber echt nicht leicht. Ich glaube Soragumi hätte wohl die besten Chancen, so wie sie momentan aufgestiegen sind. Hanagumi wäre aber auch nicht schlecht."

"Würdest du nicht gern selbst mal mitspielen? Du hast doch bei Ayaki einen der Todesengel gespielt oder?"

Die jüngere nickte einmal, biss in den Rest ihres Frühstücks/Mittagessens und lehnte sich nach hinten. Die zwei Frauen hatten beschlossen in Shio's Pause ein wenig im Aussengelände des Takarazukadorms etwas zu essen, auch, wenn Masao ursprünglich zu Chigi wollte. Shio hatte sie abgefangen und in ein Gespräch verwickelt. Zwar hatte Asako sowohl Masao als auch Mirio gut im Griff, aber es schadete nie die Freunde seiner Partner kennen zu lernen.

"Schon gern. Aber wen sollte ich schon spielen? Mirio ist da viel schärfer drauf."

"Wie das?"

"Sie würde unglaublich gerne Lucheni spielen. Sag mal stimmt es eigentlich dass Asako sowohl Lucheni als auch Elisabeth gemacht hat?"

"Keine Ahnung. Ich kenne sie zwar ganz gut, aber sie redet nicht wirklich oft über ihre Arbeit. Besonders nicht aus ihrer Hanagumi-Zeit."

"Schade. Ich hätte sie echt gerne gesehen als Lucheni."

"Ich glaube, dass sie den Tod auch ganz gut rüberbringen würde."

"Meinst du? Das war sonst immer Ayaki's Rolle."

"Yukigumi hat es vor fast zwei Jahren aufgeführt."

"Ja schon. Aber ich weis nicht. Ayaki hat das bisher am Besten gemacht."

"Das liegt bestimmt an Tsukigumi. Wenn du mich fragst, dann würde ich gerne sehen

wie Asako das auf die Reihe kriegen würde."

Shio lächelte einmal zu der anderen und Masao grinste schief.

"Also irgendwie cool wärs ja schon mal eine größere Rolle da zu haben."

"Mal sehn. Vielleicht entwickelt sich da ja noch was." Die Blonde warf einen Blick auf die Uhr. "Ich musst dann mal zurück. Soll ich Chigi einen Gruß von dir ausrichten?"

"Siehst du sie noch?"

"Ja heute Abend. Wenn du Lust hast komm doch mit Mirio bei Asako vorbei. Ich glaub sie würde sich auch freuen."

"Mal sehn." Masao lächelte etwas breiter und stand auf.

Osa kam erst so gegen Abend wieder zurück in die Wohnung, fand diese aber merkwürdig chaotisch vor. Nunja was man eben chaotisch nennen konnte. Die Schuhe waren nicht so ordentlich aufgestellt wie sonst und es lag eine Decke im Flur. Hinzu kam die halb volle Teetasse, die auf dem Tisch stand und die daneben stehende Suppenschüssel. Gaichi achtete doch sonst immer so penibel darauf, dass alles an seinem Platz war.

"Gaichi?", rief sie in die Wohnung, sah sich einmal um und legte dabei ihre Sachen zur Seite. Keine Antwort. Sie warf einen Blick in die Küche. Dort war auch alles stehen gelassen, aber zumindest war der Herd abgedreht. Sie warf einen Blick ins Schlafzimmer. "Gaichi?"

"Sei leise", kam es nur aus dem halb abgedunkeltem Raum. Gaichi saß auf dem Bett, Saeko's Kopf auf ihrem Schoß und die beiden Bettdecken über ihren Körper gelegt. Saeko hatte einen Waschlappen auf der Stirn und Gaichi strich ihr sanft über die Haare. "Sie ist gerade eingeschlafen."

Eigentlich sollte sie sich aufregen, denn Saeko war ihr immer noch nicht ganz geheuer, aber dem Zustand der Wohnung nach zu urteilen, ebenso wie Gaichi's Tonfall und dem Gesichtsausdruck nach war etwas passiert.

"Was ist los?"

"Mach die Tür zu. Es zieht."

Osa tat wie ihr geheißen war, ging dann leise zu den beiden Frauen. Erst jetzt sah sie, dass Saeko recht blass war, leicht zitterte dabei. Hatte Gaichi nicht gesagt, dass Saeko krank war? Warum war sie dann in ihrem Bett? Ganz so recht war ihr das nicht, aber sie drückte ein Auge zu.

"Ich frag nochmal: Was ist passiert?" Gaichi schwieg, starrte auf Saeko, die mehr oder minder friedlich auf deren Schoß schlief. "Gaichi? Hey..."

"Ruf bitte Kiriyan und Yuuhi her."

"Was? Wieso?"

"Weil ich euch was erzählen muss. Es ist wegen Sena."

"Asako? Was ist mit ihr?"

"Die ganze Story erzähle ich erst, wenn die anderen da sind. Aber ich sage dir schonmal was: Sena dreht langsam durch."

"Was? Ich kann jetzt nicht einfach weg, Kiri", murrte Yuuhi in ihr Handy. Kiriyan hatte sie angerufen, dass sie doch bitte so schnell wie möglich zu Osa und Gaichi kommen sollte.

"Yuuhi bitte. Osa meinte, es wäre ein Notfall."

"Ich steh kurz vor der Generalprobe. Ich kann nicht einfach gehen."

"Und was ist, wenn du sagst, dass es wirklich wichtig ist?"

"Selbst dann nicht. Du kennst die Regeln. Und ich kann mich jetzt nicht wirklich auf

meinen Lorbeeren ausruhen."

Yuuhi war nach ihrem Wechsel nach Soragumi fast sofort zum Vice erklärt worden, was ihr zwar weniger Zeit, aber dafür mehr Ansehen brachte. Dass sie es so schnell geschafft hatte war ihr nicht wirklich geheuer gewesen, besonders, da sie dem vorherigem Vice praktisch den Status genommen hatte, aber es war immerhin nicht ihre Entscheidung gewesen. Wenigstens hatte Asako dieses Mal nicht ihre Finger im Spiel gehabt.

"Yuuhi..."

"Hör mal. Ich komme so bald wie ich kann. Bevor wir zu Asako fahren können wir ja noch bei den beiden vorbeisehen."

Kurzes Schweigen am anderen Ende ehe die junge Frau am anderem Ende seufzte.

"Na gut. Ich fahre trotzdem schonmal hin, ja? Du kannst ja nachkommen. Ich warte da auf dich."

"In Ordnung. Ich beeile mich auch."

"Bis nachher. Ach und Yuuhi?"

"Ja?"

"Ich liebe dich."

Yuuhi lächelte sanft, drehte dabei den anderen Schauspielerinnen im Probenraum den Rücken zu. Eigentlich war es ihr furchtbar unangenehm, gerade weil noch andere im Raum waren und sie eigentlich ihre Beziehung zu Kiriyan bis heute erfolgreich geheim gehalten hatte, aber die andere brachte sie immer zum Lächeln. Sie war so unglaublich süß.

"Ich dich auch", flüsterte sie leise. "Bis nachher dann."

Das Training endete für Kimu, Chigi und Mattsu doch früher als gedacht, denn Mizu hatte einen ihrer berühmt-berüchtigten Anfälle bekommen, den sie hatte, wenn etwas gar nicht so lief wie sie es sich vorstellte. Es führte dazu, dass Mizu eine Sonderschicht aufgezwungen bekam und die restlichen Schauspieler gehen durften, denn in ihrem momentanen Zustand war es unmöglich mit ihr zu arbeiten. Kimu hatte die zwei anderen Frauen zum Einkaufen einfach entführt, ging mit ihnen durch den Supermarkt und packte alles in einen Korb, wobei Mattsu dazu verdonnert worden war diesen zu tragen. Kimu hatte auch schon Asako angerufen ob sie einverstanden wäre auch noch Mattsu für den Abend ein zu laden, was der Tsukigumi-Top-Star mit einem 'Du bist diejenige die kocht, also mach doch' abgetan hatte. Mattsu selbst hatte die rüde Einplanung einfach so hingenommen, wobei sie sich sichtlich fragte, wieso Kimu die ganze Arbeit erledigte, schwieg es aber einfach tot.

"Und wie viele sind wir dann jetzt heute Abend?", fragte Chigi, die gerade ein paar Früchte gegeneinander abwog und dan bei Mattsu in den Korb packte.

"Mal sehn. Also wir drei, Asako und Shio. Kiriyan und Yuuhi sollten auch noch kommen. Also sieben. Vielleicht kommen Mirio und Masao auch noch."

"Dann sind das nach meiner Rechnung neun", sagte Mattsu, die einmal kritisch in den vollgepackten Korb blickte. "Und das alles ist nur für heute?"

"Ach komm schon, Das wird toll. Asako will heute Abend nochmal ihr Script etwas durchgehen, also hab ich gesagt ich koche."

"Passen denn so viel in die Wohnung?"

"In die Wohnung ja, nur in der Küche könnte es eng werden. Da müssen wir uns halt reinquetschen."

"Halt mal. 'Wir'? Was soll das denn heißen?"

Mattsu hob eine Augenbraue und sah Kimu beinahe entsetzt an.

"Ihr müsst mir nur ein wenig Gesellschaft leisten. Kochen kann ich schon allein für alle, aber ich stehe ungern allein in der Küche."

"Ich dachte schon du willst mich zum kochen zwingen."

"Wieso? Wäre das so schlimm, Mattsu?"

Chigi haute Kimu einmal von der Seite an.

"Ich verrat dir mal was", begann Chigi und legte einen Arm um Kimu. "Wenn du dich jemals von Mattsu bekochen lässt, dann nimm eine Peitsche, einen Käfig und einen Maulkorb mit. Sonst läufst du Gefahr von dem, was sie gekocht hat gebissen zu werden und dir eine Seuche ein zu fangen."

"Chigi!"

"Bist du so schlecht darin?", fragte Kimu mit einem leichtem Lachen auf den Lippen.

"Ich hab's halt nie gelernt. War ja nicht meine Idee."

"Vielleicht kann ich dir mal Stunden geben, wenn wir mal Zeit haben."

Mattsu blinzelte ein wenig, lächelte dann aber schief.

"Gern?"

Asako hatte sich inzwischen ihre Unterlagen auf dem Tisch ausgebreitet, arbeitete ihr Script durch und versuchte sich den Text ein zu prägen. Es war ihr schon immer etwas schwer gefallen sich Texte zu merken, glücklicherweise hatte ihr Stück eigentlich so gut wie keinen. Es war nur ein sehr sehr kleines Stück, wobei Asako sich nicht ganz sicher war wieso sie gerade das Stück bekommen hatte. SAUDADE, wie das Stück hieß, war ein Stück fast nur aus Tanz. Gut. Sie wurde dafür sehr viel in Specials eingespannt und sie wurde für einige Interviews gebucht, aber alles in allem war sie recht wenig ausgelastet wenn man es mit dem Vorjahr verglich. Es war eher die Saison von Hoshigumi und Soragumi, denn sie bekamen recht große Stücke. Gut sie hatten es mal verdient, solange sie das Elisabeth-Stück bekam.

Die Tür wurde geöffnet. Asako musste gar nicht hinsehen um zu merken, dass es Shio war.

"Du bist aber früh da", sagte der Tsukigumi-Top-Star und schlug die Seite von ihrem Script um, nahm einen kleinen Schluck von ihrem Tee.

"Wir haben früher schluss gemacht. Aber ich glaube es wird dich freuen, dass alles so läuft wie du es wolltest."

"So? Das ist ja wundervoll."

"Du klingst nicht begeistert."

"Ich versuche mich zu konzentrieren."

Shio trat hinter sie und kurz darauf fühlte sie auch schon die Hände der anderen im Nacken, ebenso wie deren Atem.

"Du arbeitest zu viel, Asako."

"Vielleicht arbeitest du einfach zu wenig."

"Kommt drauf an, was du unter arbeiten verstehst." Ein kurzes, zweideutiges Lachen.

"Oh bitte Shio. Wir sind übers Fummeln nie hinaus gekommen."

Asako grinste schief. Eigentlich war sie nur vor recht wenigen Leuten so schamlos, aber Shio war da eine Ausnahme.

"Weil Kimu immer reingeplatzt ist."

"Wir wissen beide, dass das nicht der Grund ist." Shio schwieg, setzte nur demonstrativ einen Kuss hinter Asako's Ohr, die einmal genüsslich aufseufzte und die Augen schloss. Der Tsukigumi-Top-Star lies sich nicht von sonderlich vielen derartig anfassen, auch wenn sie ihren Zauber auf einige wirken lies. Sie spürte, wie Shio gegen ihre Haut grinste. "Was gibts da zu grinsen?"

"Wann hast du dich das letzte mal flachlegen lassen?"

"Schon eine Weile her."

"Dann wirds langsam Zeit."

"Dafür waren wir doch am Wochenende in der Stadt."

"Ich weis, dass Kimu dich scharf macht, aber du hältst dich trotzdem so zurück. Du solltest dich mal wieder nehmen lassen."

"Etwa von dir?"

"Ich bin deine beste Freundin. Klar von mir."

Asako lachte leicht, drehte sich auf dem Stuhl zu Shio und kralte die Blonde etwas unterm Kinn.

"Vielleicht. Aber nur wenn ich weis, dass du gut bist."

"So? Und wie willst du wissen, dass ichs nicht bin?"

"Indem ichs mir ansehe."

"Wie meinen?"

"Kimu's Geschenk."

Shio dachte ein paar Sekunden sichtbar nach, grinste dann aber breit.

"Oh verstehe."

"Braves Kätzchen."

Die Tsukigumi-Darstellerin beugte sich vor, leckte der Blondin einmal über die Lippen. Diese nahm die Aufforderung auf, küsste die junge Frau heiß auf die Lippen und Asako fühlte die Arme der anderen um ihre Taille, wie sie hochgezogen und auf den Tisch gedrückt wurde. Leicht stöhnte sie in den Kuss, drückte sich der anderen entgegen als Shio sich zwischen ihre Beine schob. Weiter kamen sie jedoch nicht, denn es klingelte an der Tür, was die zwei Frauen dazu verleitet zumindest den Kuss zu lösen und sich ein paar Sekunden stumm an zu sehen. Asako schmunzelte einmal und auch Shio musste grinsen. Sie würden wohl nie darüber hinaus kommen. Die Blonde drückte ihr noch einen kurzen Kuss auf die Lippen, einen aufs Kinn bevor sie die andere vom Tisch aufstehen lies und Asako zur Tür ging und diese öffnete.

Chika hatte sich inzwischen einigermaßen wieder einbekommen. Ihr Wutanfall hätte zu keiner schlimmeren Zeit kommen können. Sie hatte ihre 'Sonderstunde' abgearbeitet und war noch immer mit übler Laune zurück in ihre Wohnung gegangen nur um diese wieder leer vor zu finden. Saeko war immer noch nicht wieder da, aber sie würde sich später darum kümmern. Sie hatte zuerst ein paar Telefonate zu erledigen. Seit Sena ihr gesagt hatte, dass Elisabeth wieder zu haben war, hatte sie nichts anderes mehr im Kopf. Selbst wenn sie selbst nicht noch einmal den Tod spielen konnte, sie würde dafür sorgen dass Tsukigumi es nicht spielen würde. Sena konnte sich das abschminken. Kaum hatte sie das Telefon in der Hand klingelte jenes. Bevor sie abnahm sah sie auf die Uhr. Wer rief um die Zeit noch an? Dennoch nahm sie ab.

"Guten Abend?"

"Guten Abend, Natsuki", sagte die Stimme am anderen Ende. Sie erkannte sie. Es war ihr Chef. "Ich hoffe ich störe nicht."

"Nein keineswegs. Ich bin gerade nach Hause gekommen."

"Dafür entschuldige ich mich. Ich habe gerade einen Auftrag bekommen für ein Photobuch. Ich hoffe du erklärst dich dafür bereit?"

"Wenn es in meinen Zeitplan passt, selbstverständlich."

"Das Shooting wird nächste Woche stattfinden. Ich schicke dir gleich jemanden mit den Unterlagen vorbei wenn du noch jemanden empfängst."

"Kein Problem. Ich bin zuhause."

"Vielen Dank, Natsuki. Du erleichterst mich damit sehr."

"Darf ich fragen wieso?"

"Es war geplant, dass die Top Stars von Hoshigumi und Soragumi das Photobuch machen. Allerdings sind beide momentan mit ihren Stücken derart überfordert, dass wir es fast absagen mussten."

"Also wird es ein Photoshooting für zwei Personen?"

"Ja. Es ist hauptsächlich eine Probe für unsere neuen Schneider. Keine Sorge, du wirst es mögen."

"Verstehe. Nun gut, wenn es schöne Kleidung ist..."

Ihr Chef lachte etwas. Mizu's Leidenschaft für schöne Klamotten war geradezu legendär.

"Dachte ich mir. Ich schicke dir jemanden vorbei und wir sehen uns am Wochenende beim Shooting."

Inzwischen saßen die sieben Frauen, also Asako, Shio, Chigi, Mattsu, die von Asako mehr als freundlich empfangen worden war, Masao und Mirio in Asako's Wohnung. Chigi, Mattsu und Kimu waren in der Küche, wobei Chigi und Kimu beide am kochen waren während sich Shio, Masao und Mirio unterhielten. Asako hatte einen Anruf bekommen, den sie noch beantwortete ehe sie sich wieder zu Shio setzte.

"Und wer wars?"

"Nichts wichtiges. Der Chef wollte was von mir wissen. Kann aber bis morgen warten."

Es klingelte an der Tür und Asako setzte sich zu Shio und drehte sich halb in Richtung Küche ehe sie rief. "Kimu mach bitte die Tür auf."

Fast eine Sekunde später hechtete die Yukigumi-Darstellerin aus der Küche zur Tür, hatte noch immer die weiße Kochschürze um auf der ein kleiner Bär abgebildet war, und lies die zwei Frauen in die Wohnung. Die beiden gingen zu Asako, wobei die Tsukigumi-Darstellerin sich halb umdrehte und sie anlächelte.

"Hallo ihr zwei. Schön, dass ihr es einrichten konntet."

"Es wurde ein bisschen später", sagte Yuuhi. "Wir standen im Stau."

"Kein Wunder um die Uhrzeit. Kiriyan alles in Ordnung?"

Ihr Vice sah ziemlich blässlich aus, wirkte obendrein etwas niedergeschlagen.

"Ja schon gut. Ich glaube irgendetwas liegt mir schwer im Magen."

"Werd mir blos nicht krank. Morgen fängt die neue Saison an."

"Ich weis. Keine Sorge. Ich erhol mich schon bis morgen."

Mattsu beobachtet den Abend über, wie Sena Kimu mehr als nur einmal durch die Gegend scheuchte. Es war unterschwellig, aber dann doch wieder so auffällig, dass es ihr auffiel. Nachdem Sena alle miteinander bekannt gemacht hatte, immerhin kannten sich die meisten untereinander gar nicht, tischte Kimu zusammen mit Chigi das Abendessen auf. Es war eigentlich mehr ein kleines Festessen, aber es reichte gerade mal so für die neun Frauen, hauptsächlich, weil weder sie selbst, noch Kiriya großartig etwas zu sich nahmen. Sena's Vice sah aus, als hätte ihr gehörig etwas auf den Magen geschlagen und die Soragumi-Darstellerin Yuuhi sah hier und da etwas besorgt durch die Gegend als könnte sie jeden Moment etwas anspringen. Irgendetwas machte die zwei gehörig nervös, wovon die Gastgeberin, wohl eher die Gastgeberinnen, denn Shio gab hier und da ebenso Anweisungen an Kimu, nichts mitbekamen oder es einfach nur geschickt überspielten. Mattsu fiel auf, dass Shio meist eher an Chigi gerichtet sprach wenn sie etwas erzählte, Sena dagegen eher in Richtung Mirio und

Masao. Auch war immer mindestens eine der beiden am Tisch, was ihr aber nur aufgefallen war, als Sena und die Blonde einmal zueinander gerichtet sprachen als sie sich mit Kiriya und Yuuhi unterhalten hatte, welche etwas gedämpft sprachen und Shio kurz darauf den Raum mit dem Telefon verlassen hatte.

"Kiriyan", sagte Sena mit einem Mal und Kiriyan sprang geradezu einmal auf der Stelle, herausgerissen aus ihren Gedanken. "Du musst dich nicht so erschrecken. Ich wollte nur fragen ob wirklich alles in Ordnung mit dir ist."

Etwas hektisch nickte die Tsukigumi-Vice, lächelte gezwungen.

"Ich bin nur müde."

"Vielleicht solltest du dann schlafen gehen."

"Wir werden dann wohl auch gehen", sagte Masao und verbeugte sich einmal kurz. Sena nickte. "Danke für das Essen, Asako. Wir sehen uns morgen." Dann drehte sie sich zu Mattsu, Kimu und Chigi. "Sollen wir euch noch zum Dorm mitnehmen?"

"Das wäre nett", sagte Mattsu und sah zu Chigi, die mit einem Lächeln auf den Lippen nickte.

"Ich bleibe noch", meinte Kimu kurz darauf und Mattsu warf einen recht kritischen Blick zu der jungen Otokoyaku. Vielleicht war es keine gute Idee wenn sie blieb, aber sie hatte dann auch wieder nicht genug gesehen um die Situation wirklich einschätzen zu können. Es schien ihr immerhin nichts aus zu machen die ganze Drecksarbeit zu erledigen.

Keine halbe Stunde später saß Asako mit dem Rest ihres Getränks in der Hand mit Shio auf der Couch. Kimu stand in der Küche, wusch grob das Geschirr ab, welches nicht mehr in die Maschine gepasst hatte.

"Also? Was hat sie gesagt?", meinte Asako und sah zu der blonden Otokoyaku.

"Sie wird mal mit dem Top-Star reden. Ich glaube aber nicht, dass Hanagumi etwas dagege sagen wird wenn Tsukigumi erneut Elisabeth bekommt. Soweit ich weis mögen die meisten das Stück nicht besonders."

"Gut so. Und jetzt erklär mir doch mal bitte wer diese Mizusu war."

"Da bist du genauso schlau wie ich. Kimu hat sie mitgebracht."

"...Kimu!"

Ein Klackern kam aus der Küche und Kimu kurz darauf im Wohnzimmer.

"Uhm ja?"

"Wer war diese Mizusu?"

"Sie ist meine neue Partnerin im Stück. Ich dachte vielleicht wollt ihr sie kennenlernen."

"Ohne vorher bescheid zu sagen?"

"...Tut mir leid."

"Wie auch immer. Lass das Geschirr mal sein. Hast du das Packet mitgebracht?"

"Natürlich. Ich hab es aber noch nicht aufgemacht."

Asako warf einen Blick auf die Uhr, seufzte schwer und fuhr sich durch die Haare.

"Dann mach das ein anderes Mal. Ich gehe ins Bett."

"Soviel also zu: 'Ich sehe zu'?"

"Ach halt die Klappe, Shio. Ich bin müde und muss morgen früh raus."

Shio streckte sich einmal und stand dann auf.

"Ich gehe Chigi nochmal einen Besuch abstattet und bleib dann heute Nacht zuhause."

"Nimmst du Kimu mit zum Dorm?"

Kimu sah etwas verwundert drein.

"Was? Soll ich gehen?"

"Ich will mal wieder alleine in meinem Bett schlafen. Ausserdem muss ich meinen Text noch lernen. Du weist genau wie sehr ich es hasse wenn jemand dabei ist."

Ungefähr eineinhalb Wochen später ging der Yukigumi-Top-Star zu dem Gebäude, in dem das angekündigte Photoshooting stattfinden sollte. Sie war recht spät dran, denn der Direktor hatte sie spontan noch am Morgen zu einem Training eingespannt. Der Fotograf war dabei ziemlich übellaunig geworden, allerdings konnte es auch nicht ändern. Es war immerhin noch Vormittags, aber sicherlich würden ein paar der Bilder schon ohne sie gemacht worden sein. Immerhin war es ein doppeltes Shooting und ihr Partner, von dem sie noch immer keine Ahnung hatte wer es war, war sicherlich schon mittendrin. Kaum drinnen angekommen kam sie erst gar nicht dazu sich den Raum genauer an zu sehen, hörte nur den Fotografen ein paar Dinge rufen, wurde aber selbst sofort in die Maske gezerzt. Da sie zu spät war, gewollt oder nicht, musste sie sich eben ranhalten. Binnen zwanzig Minuten war sie geschminkt, angezogen und betrachtete sich im Spiegel. Man hatte ihr die Haare nach hinten gestyled, ihr einen der typischen Takarazuka-Anzüge verpasst, schwarz mit einer Kravatte im typisch tiefgrünem Yukigumi-Grün, welche ihr so gut stand.

"Okay. Dann kannst du zum Fotografen. Ich bereite derweil die Kleider vor", sagte die Assistentin und wollte gerade zu der Garderobe huschen als Chika sie aufhielt.

"Woh moment. Kleider?"

Verwirrt drehte sich die junge Frau um.

"Ja. Ihr werdet euch heute häufig umziehen müssen. Es sind ein paar Kleider vorgesehen. Die Fans werden euch dafür lieben."

Mit einem Lächeln verschwand die Assistentin und Chika hob nur eine Augenbraue. Kleider? Sie würde Kleider tragen. Sie konnte sich nicht erinnern wann sie das letzte Mal ein Kleid angehabt hatte, denn immerhin war es für die Otokoyakus ohne entsprechende Genehmigung oder Anordnung Tabu. Es half ihnen sich in ihre Rollen hinein zu versetzen. Ausserdem liebten es die Fans und darauf kam es immerhin an.

Sie schnappte sich noch den Hut, an dem eine grüne, eigentlich echt hässliche Feder befestigt war, und ging ins Studio, wurde da auch schon von Blitzlichtgewitter geblendet. Sie blinzelte kurz aber dann fiel ihr auch schon die Kinnlade hinunter. Vor der Kamera, wohl eher den Kameras, stand eine andere Frau, gekleidet in einem schwarzen Anzug, einem ebenso schwarzem Hut, jedoch mit mit einer gelben Kravatte und gelbem Hut. Sie posierte auf einer kleinen Stufe, die Jacke von einer Schulter hängend und mit einem sehr verführerischem Lächeln in die Kamera sehend. Für eine Sekunde fragte sie sich ernsthaft, ob sie im richtigem Gebäude war, aber dann wieder machte es Sinn. Es war die Rede von einem Doppelshooting, die Top-Stars von Hoshigumi und Soragumi waren beschäftigt und Hanagumi waren auf Tour. Das konnte heiter werden...

"Guten Morgen, Natsuki", sagte der Fotograf. "Du kannst dich gleich dazustellen."

"Darf ich vorher eine Frage stellen?"

"Wenn es schnell geht."

"Warum wir zwei? Die jüngeren würden sicher..."

"Weil ihr beide die Publikumsliebliche seid. Die Photobücher werden sich teuer verkaufen, besonders wenn ihr beide drin seid. Besonders mit dem, was geplant ist. Also an die Arbeit."

Seufzend ging die Yukigumi-Darstellerin zu Sena, die inzwischen zu ihr hinüber sah, aber nichts an ihrer Jacke geändert hatte, sah zu ihr hoch. Die Tsukigumi-Darstellerin lächelte etwas zu ihr und beugte sich hinunter.

"Ich bin genauso begeistert von der Sache wie du, also bringen wir es hinter uns."
Als Schauspieler hatten sie ja wohl keine andere Wahl.